

Jahresbericht

Fontanus Balanced

zum 31. Oktober 2023

Jahresbericht des Fontanus Balanced

ZUM 31. OKTOBER 2023

■ Tätigkeitsbericht	2
■ Vermögensübersicht	5
■ Vermögensaufstellung	7
■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	10
■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	11
■ Entwicklungsrechnung	12
■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	13
■ Verwendungsrechnung	14
■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	15
■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	19

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Fontanus Balanced für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023 vor.

Beraten wird das Fondsmanagement von der Bankhaus Herzogpark AG, München.

In Anbetracht des Anlageziels liegt der Schwerpunkt bei der Auswahl der eingesetzten Vermögensgegenstände bei verzinslichen Wertpapieren mit Investmentgrade-Rating (gute bis sehr gute Bonität mit eher geringer Ausfallwahrscheinlichkeit). Darüber hinaus werden mindestens 25 Prozent des Fondsvermögens auch im Aktienbereich investiert. Zu diesem Zweck kommen sowohl Investitionen direkt in Aktien wie auch indirekt mittels der Auswahl von Aktienfonds in Betracht. Maximalquoten existieren bezüglich der Investition in Aktien nicht, jedoch ist nach derzeitigem Stand bzgl. des Fondsvermögens eine Rentenquote von minimal 50 % vorgesehen. Bei der Auswahl der verzinslichen Wertpapiere werden grundsätzlich Staatsanleihen, Pfandbriefe und Unternehmensanleihen in Betracht gezogen, wobei bzgl. letzteren keine Branche grundsätzlich ausgeschlossen wird. Bezüglich des Sitzes der Emittenten wird der Fokus auf Deutschland sowie sonstige EU-Länder und Nordamerika gelegt, wobei im Einzelfall auch Ausnahmen gemacht werden. Hinsichtlich der Aktieninvestitionen existieren derzeit keine Branchen- oder Regionalengrenzungen. Ziel der Anlagepolitik des Fondsmanagements dieses Sondervermögens ist es, risikoangemessene Wertzuwächse zu erzielen. Hierzu werden je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert. Zulässige Vermögensgegenstände sind Wertpapiere (z.B. Aktien, Anleihen, Genussscheine und Zertifikate), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Renten in EUR	8.784.209,84	23,05 %
Renten in Währung	8.668.004,23	22,74 %
Aktien in EUR	4.025.565,52	10,56 %
Aktien in Währung	13.929.892,70	36,55 %
Fondsanteile	1.689.699,08	4,43 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	1.018.154,34	2,67 %
Summe	38.115.525,71	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
APPLE INC.	7,22%
ALPHABET INC.CL.A DL-,001	4,43%
GM FINANCIAL 20/25	3,56%
DANAHER CORP. DL-,01	3,37%
DT.BANK MTN 15/25	3,25%

Der Fonds erzielte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 0,84 % erzielen.

Übersicht über die Wertentwicklung*:

Performance im	Fonds
November 22	0,32%
Dezember 22	-4,23%
Januar 23	2,44%
Februar 23	0,42%
März 23	0,88%
April 23	-0,22%
Mai 23	2,04%
Juni 23	0,57%
Juli 23	1,40%
August 23	0,31%
September 23	-1,38%
Oktober 23	-1,53%
Geschäftsjahr	0,84%

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 6,38 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -596.757,79 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien, Renten und Devisenerfolg Fremdwährungskonten zurückzuführen.

Aus der im Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV genannten Verwaltungsvergütung der KVG zahlt die KVG eine Basisvergütung in Höhe von 217.799,47 EUR an den Berater.

Erklärungen gemäß der Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Als Nachhaltigkeitsrisiko wird ein Ereignis oder eine Bedingung im Bereich Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung bezeichnet, dessen beziehungsweise deren Eintreten wesentlich bzw. erheblich negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

Im Rahmen der Monega Nachhaltigkeitsanalyse wird überprüft, inwieweit Investitionen negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung haben können, unabhängig davon, ob diese als nachhaltig ausgewiesen und vertrieben werden. Die Ergebnisse, welche die ökologische und soziale Leistung eines Wertpapieremittenten sowie dessen Corporate Governance

* Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung eines Ausgabebauschlags bzw. Rücknahmeabschlags und unter der Annahme der Reinvestition aller Ausschüttungen. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

■ Tätigkeitsbericht

(sogenannte ESG-Kriterien für die entsprechende englische Bezeichnung Environmental, Social und Governance) umfassen, werden systematisch im gesamten Investmentprozess berücksichtigt und dokumentiert.

Monega nutzt zu diesem Zwecke die Dienstleistungen eines etablierten ESG-Rating bzw. -Datenanbieters. Auf Basis des gesamten Analyseuniversums des ESG-Datenanbieters wird anhand der oben genannten Kriterien eine Liste erstellt und im Risikomanagementsystem für sämtliche Vermögensgegenstände der Monega-Fonds implementiert, anhand derer eine Überprüfung sämtlicher gehaltener Vermögensgegenstände stattfindet. Die Prüfung erfolgt grundsätzlich auf Basis des unmittelbaren Emittenten, ausgedrückt durch die ISIN des Wertpapiers. Ggf. kann auch noch eine Bewertung auf Basis des Mutterunternehmens hinzugezogen werden. Ergebnis dieses Prozesses ist eine Klassifizierung der Vermögensgegenstände, welche auf monatlicher Basis aktualisiert wird und die eine Bewertung zur Erwerbbarkeit unter ESG-Gesichtspunkten als „gegeben“ oder „nicht gegeben“ ausgibt und die dem Fonds- sowie Risikomanagement sodann zur Kenntnis gebracht wird. Sofern Emittenten aufgrund dieser Überwachung erhebliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aufweisen, können sie im Einzelfall weiteren Untersuchungen unterzogen und die Ergebnisse bei Bedarf zur weiteren Entscheidungsfindung an das Markt- und Produktrisikokomitee übermittelt werden. Das Spektrum möglicher Maßnahmen umfasst Folgende:

- „Investierbar (keine Maßnahmen erforderlich)“,
- „Beobachtung (Dialog mit dem Emittenten und weitere Überwachung) oder
- „Ausschluss“ (Emittent wird als ungeeignet kategorisiert und der „Restricted List“ zugefügt).

Um Nachhaltigkeitsrisiken zu verringern, sucht das Fondsmanagement zudem den konstruktiven Dialog mit den Emittenten, u.a. durch Stimmrechtsausübung bei Hauptversammlungen, mit dem Ziel, eine verantwortungsvolle Führung, einen Werterhalt und eine Wertsteigerung der Unternehmen zu fördern, welche insoweit auch den Einfluss auf Emittenten in Bezug auf die Verhinderung und Verringerung von negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im vorgenannten Sinne umfasst.

Nachhaltigkeitsrisiken werden bei der Investitionsentscheidung auf die Einhaltung der jeweils fondsspezifisch relevanten Kriterien hin überprüft und auch für den Bestand fortlaufend kontrolliert.

Inwieweit die Bewertungsergebnisse dieses Prozesses im Rahmen der fondsspezifischen Anlagestrategie zur Einschränkung des Anlageuniversums führen können, ist den besonderen Anlagebedingungen des Fonds zu entnehmen.

Weitere Informationen zum Einbezug von Nachhaltigkeitsrisiken in die Investmentprozesse der Gesellschaft einschließlich der Aspekte der Organisation, u.a. wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

- Principal Adverse Impact (PAI) offengelegt

werden, wie Monega im Interesse ihrer Anleger den Dialog mit Portfoliounternehmen führt oder mit anderen Anlegern der Portfoliounternehmen im gesetzlich zulässigen Umfang kooperiert, um eine verantwortungsvolle Führung, einen Werterhalt und eine Wertsteigerung des Portfoliounternehmens zu fördern, sowie zum Risikomanagement und der Unternehmensführung solcher Prozesse, können Sie dem Internet unter www.monega.de/Nachhaltigkeit entnehmen.

Näheres zu den Auswirkungen der relevanten Risiken entnehmen Sie dem Verkaufsprospekt unter der Rubrik „Risikohinweise“.

Hinweise und Angaben zur EU-Taxonomie-Verordnung und zur EU-Offenlegungsverordnung Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

PAIs (abgekürzt Principal Adverse Impact (PAI) Indicators – also negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren) werden im Rahmen der Anlagestrategie in diesem Sondervermögen nicht berücksichtigt, die fondsspezifische Anlagestrategie des Art. 6 Fonds sieht keine Berücksichtigung des PAI-Screenings im Investmententscheidungsprozess vor und führt insoweit nicht zu einer Einschränkung des Anlageuniversums. Ein PAI-Screening findet nur auf Unternehmensebene statt.

Die Wertentwicklung des Fonds kann durch folgende Risiken und Unsicherheiten beeinträchtigt werden:

Der Angriff Russlands gegen die Ukraine im Februar 2022 wirkt sich nach wie vor auch auf das Kapitalmarktumfeld aus. Insbesondere die Veränderung von Rohstoffpreisen als auch die allgemeine Risikoaversion durch mögliche weitere Eskalation oder Verknappung des Rohstoffangebots können zu stärkeren Schwankungen führen. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sondervermögens hängen somit auch an Verlauf und Dauer des Krieges und den Handlungen der weiteren (geld-)politischen und wirtschaftlichen Akteure. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung des Sondervermögens erhöhten Schwankungsrisiken.

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in ein Investmentvermögen typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken. Diese Risiken umfassen auch mögliche Auswirkungen aus Russlands Krieg gegen die Ukraine, wobei deren unklare noch nicht absehbare ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich negativ beeinflussen können:

Kursänderungsrisiko von Aktien

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Zinsänderungsrisiko

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener,

■ Tätigkeitsbericht

auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Währungsrisiko

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

Eine Vermögensaufstellung über das Portfolio zum 31. Oktober 2023 sowie eine Übersicht über während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, finden Sie auf den Folgeseiten dieses Berichts.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Ergänzende Angaben nach der Aktionärsrichtlinie:

Portfolioumschlagsrate in Prozent 6,4162

Nähere Angaben hinsichtlich unseres Umgangs mit Stimmrechten, Interessenkonflikten sowie der mittel- und langfristigen Entwicklung der Investments bei der Anlageentscheidung finden Sie auf unserer Internetpräsenz unter www.monega.de/mitwirkungspolitik.

■ Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	38.136.789,28	100,06
1. Aktien	17.955.458,22	47,11
Technologie	6.640.583,58	17,42
Gesundheitswesen	3.382.880,30	8,88
Industriewerte	2.438.809,90	6,40
Verbraucher-Dienstleistungen	2.361.260,12	6,20
Energiewerte	1.187.044,06	3,11
Finanzwerte	710.444,20	1,86
Rohstoffe	705.025,54	1,85
Konsumgüter	529.410,52	1,39
2. Anleihen	17.452.214,07	45,79
Banking/Bankwesen	4.566.119,89	11,98
Handel	2.835.226,88	7,44
Automobil	2.641.631,75	6,93
Technologie & Elektronik	2.276.198,20	5,97
Gesundheitswesen	986.850,00	2,59
Energiewerte	936.821,19	2,46
Basisindustrie	774.338,64	2,03
Versorgungswerte	768.529,57	2,02
Konsumgüter	718.096,00	1,88
Investitionsgüter	491.000,00	1,29
Medien	457.401,95	1,20
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	144.903,43	0,38
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	894.514,48	2,35
7. Sonstige Vermögensgegenstände	1.689.699,08	4,43
Zielfondsanteile	1.689.699,08	4,43
Indexfonds	1.689.699,08	4,43
II. Verbindlichkeiten	-21.263,57	-0,06
Sonstige Verbindlichkeiten	-21.263,57	-0,06

■ Vermögensübersicht

III. Fondsvermögen	38.115.525,71	100,00^{*)}
---------------------------	----------------------	----------------------------

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere								26.853.388,01	70,45
Aktien									
Euro								4.025.565,52	10,56
ASML HOLD. NAM.	NL0010273215	STK	918	80	-	EUR	565,300	518.945,40	1,36
AXA	FR0000120628	STK	10.940	10.940	-	EUR	27,955	305.827,70	0,80
DT.POST NAM.	DE0005552004	STK	17.212	2.282	-	EUR	36,760	632.713,12	1,66
KERING	FR0000121485	STK	960	960	-	EUR	383,200	367.872,00	0,97
LVMH	FR0000121014	STK	867	64	-	EUR	674,500	584.791,50	1,53
MÜNCH.RÜCK. VINK.NAM.	DE0008430026	STK	1.069	1.069	-	EUR	378,500	404.616,50	1,06
SIXT	DE0007231326	STK	6.861	1.361	-	EUR	81,300	557.799,30	1,46
VINCI	FR0000125486	STK	6.250	-	-	EUR	104,480	653.000,00	1,71
US-Dollar								11.257.662,63	29,54
ADOBE	US00724F1012	STK	774	774	-	USD	532,060	389.606,85	1,02
ALPHABET 'A'	US02079K3059	STK	14.400	-	-	USD	124,080	1.690.399,24	4,43
APPLE	US0378331005	STK	17.040	-	-	USD	170,770	2.752.999,81	7,22
CONOCOPHILLIPS	US20825C1045	STK	2.886	880	-	USD	118,800	324.367,83	0,85
DANAHER	US2358511028	STK	7.070	-	-	USD	192,020	1.284.372,19	3,37
HOME DEPOT	US4370761029	STK	1.620	610	-	USD	284,690	436.327,15	1,14
LINDE	IE00059YS762	STK	1.950	-	-	USD	382,160	705.025,54	1,85
MICROSOFT	US5949181045	STK	2.502	771	-	USD	338,110	800.332,28	2,10
PAYPAL HOLD.	US70450Y1038	STK	1.875	743	1.800	USD	51,800	91.887,42	0,24
PEPSICO	US7134481081	STK	938	938	-	USD	163,280	144.897,48	0,38
SALESFORCE	US79466L3024	STK	2.570	830	-	USD	200,830	488.300,00	1,28
THERMO FISHER SCIEN.	US8835561023	STK	1.235	145	-	USD	444,770	519.669,77	1,36
TJX CO.	US8725401090	STK	11.669	-	-	USD	88,070	972.269,47	2,55
UNION PAC.	US9078181081	STK	2.563	1.893	-	USD	207,610	503.410,06	1,32
VERALTO	US92338C1036	STK	2.356	-	1	USD	69,000	153.797,54	0,40
Schweizer Franken								959.658,68	2,52
LONZA GR. NAM.	CH0013841017	STK	696	391	-	CHF	316,800	229.214,41	0,60
NESTLÉ	CH0038863350	STK	3.772	2.942	-	CHF	98,060	384.513,04	1,01
ROCHE HOLD. G.	CH0012032048	STK	1.423	618	-	CHF	233,850	345.931,23	0,91
Dänische Kronen								849.895,16	2,23
NOVO-NORDISK NAM. 'B'	DK0062498333	STK	9.370	-	-	DKK	677,000	849.895,16	2,23
Norwegische Kronen								862.676,23	2,26
EQUINOR NAM.	NO0010096985	STK	27.205	-	-	NOK	374,450	862.676,23	2,26
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								7.821.069,79	20,52
0,1250 % PHILIP MORRIS INT. V.19-26	XS2035473748	EUR	800.000	-	-	%	89,762	718.096,00	1,88
0,3750 % BAYER V.20-24	XS2199265617	EUR	500.000	500.000	-	%	97,560	487.800,00	1,28
1,1250 % DEUTSCHE BK. MTN V.15-16	DE000DB7XJP9	EUR	1.300.000	-	-	%	95,375	1.239.877,08	3,25
1,7500 % DT.BK. MTN V.18-28	DE000DL19T26	EUR	1.000.000	-	-	%	87,749	877.487,70	2,30
1,8750 % MERCEDES-B.GR. MTN V.14-24	DE000A11QSB8	EUR	700.000	-	-	%	98,650	690.550,00	1,81
2,1250 % VOLVO TREA. MTN V.22-24	XS2527786755	EUR	500.000	500.000	-	%	98,200	491.000,00	1,29
3,0210 % FORD M.CRED. MTN V.19-24	XS1959498160	EUR	600.000	-	-	%	99,330	595.980,00	1,56

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
3,3750 % SYNGENTA FIN. MTN V.20-26	XS2154325489		EUR	800.000	-	-	% 96,792	774.338,64	2,03
3,6480 % BK.AMER. FRN V.20-29 MTN	XS2148370211		EUR	450.000	-	-	% 96,681	435.064,46	1,14
4,0000 % FRESENIUS V.14-24	XS1026109204		EUR	500.000	-	-	% 99,810	499.050,00	1,31
4,8750 % WALMART V.09-29	XS0453133950		EUR	950.000	-	-	% 106,508	1.011.825,91	2,65
US-Dollar								1.076.860,00	2,83
4,0410 % HSBC HOLD. FRN V.17-28	US404280BK42		USD	750.000	-	-	% 91,866	651.842,80	1,71
4,8360 % BARCLAYS V.17-28	US06738EAW57		USD	500.000	-	-	% 89,849	425.017,20	1,12
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								8.554.284,28	22,44
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								963.140,05	2,53
0,9000 % MCDONALD'S MTN V.19-26	XS1963744260		EUR	500.000	500.000	-	% 93,088	465.440,05	1,22
3,6250 % PVH V.16-24	XS1435229460		EUR	500.000	500.000	-	% 99,540	497.700,00	1,31
US-Dollar								7.591.144,23	19,92
0,5500 % APPLE V.20-25	US037833DX52		USD	1.000.000	-	-	% 92,029	870.663,69	2,28
2,8750 % INTEL V.17-24	US458140BD13		USD	500.000	500.000	-	% 98,594	466.385,98	1,22
2,9000 % GM FIN. V.20-25	US37045XCV64		USD	1.500.000	-	-	% 95,490	1.355.101,75	3,56
3,1760 % EXXON MOBIL V.14-24	US30231GAC69		USD	1.000.000	-	-	% 99,022	936.821,19	2,46
3,2500 % TORONTO-DOMINION BK. MTN 19-24	US89114QCB23		USD	1.000.000	-	-	% 99,023	936.830,65	2,46
3,4500 % WALGREENS BOOTS ALLI. V.16-26	US931427AQ19		USD	1.000.000	-	-	% 90,930	860.260,92	2,26
3,6250 % CISCO SYS. V.14-24	US17275RAN26		USD	1.000.000	-	-	% 99,268	939.148,53	2,46
3,7000 % WALT DISNEY V.19-25	US254687DD54		USD	500.000	500.000	-	% 96,695	457.401,95	1,20
4,5000 % E.D.F. V.18-28	USF2893TAU00		USD	875.000	-	-	% 92,838	768.529,57	2,02
Investmentanteile								1.689.699,08	4,43
Gesellschaftsfremde Investmentanteile									
Euro								361.961,60	0,95
ISHARES MDAX UCITS DE	DE0005933923		ANT	1.820	-	-	EUR 198,880	361.961,60	0,95
US-Dollar								1.327.737,48	3,48
ISHARES-MSCI EM.MARK.	IE00B0M63177		ANT	2.255	-	-	USD 35,274	75.254,04	0,20
ISHARES-MSCI WORLD	IE00B0M62Q58		ANT	20.000	-	-	USD 58,771	1.112.040,00	2,92
ISHSIV-AUTOM.&ROBOT.U.	IE00BYZK4552		ANT	14.440	-	-	USD 10,280	140.443,44	0,37
Summe Wertpapiervermögen								37.097.371,37	97,33
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								894.514,48	2,35
Bankguthaben								894.514,48	2,35
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
KREISSPARKASSE KÖLN			EUR	110.737,27			% 100,000	110.737,27	0,29
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
KREISSPARKASSE KÖLN			NOK	389.513,01			% 100,000	32.985,82	0,09
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
KREISSPARKASSE KÖLN			CHF	438.012,36			% 100,000	455.337,97	1,19
KREISSPARKASSE KÖLN			USD	312.294,26			% 100,000	295.453,42	0,78

■ Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Sonstige Vermögensgegenstände								144.903,43	0,38
ZINSANSPRÜCHE			EUR	144.903,42				144.903,42	0,38
FORDERUNGEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	0,01				0,01	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten								-21.263,57	-0,06
VERBINDLICHKEITEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	-0,01				-0,01	0,00
KOSTENABGRENZUNGEN			EUR	-21.263,56				-21.263,56	-0,06
Fondsvermögen						EUR		38.115.525,71	100,00^{*)}
Anteilwert						EUR		117,66	
Umlaufende Anteile						STK		323.935,00	

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

■ Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.10.2023 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.10.2023

Schweizer Franken	(CHF)	0,96195 = 1 (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,46385 = 1 (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	11,80850 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,05700 = 1 (EUR)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

■ Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	------	------------------------------	----------------	-------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Euro

SAP	DE0007164600	STK	-	5.280
VW VORZ.	DE0007664039	STK	-	2.490

US-Dollar

NVIDIA	US67066G1040	STK	-	1.460
--------	--------------	-----	---	-------

Schweizer Franken

BB BIOTECH NAM.	CH0038389992	STK	-	5.309
GEBERIT NAM. (DISP.)	CH0030170408	STK	-	779

Verzinsliche Wertpapiere

Euro

1,0000 % GRENKE FIN. MTN V.18-23	XS1799162588	EUR	-	900.000
1,0000 % RENAULT MTN V.17-23	FR0013240835	EUR	-	1.000.000
1,1250 % METRO MTN V.18-23	XS1788515788	EUR	-	800.000
1,2500 % GEN.ELEC. V.15-23	XS1238901166	EUR	-	750.000

US-Dollar

2,5000 % BP CAPMARK. V.12-22	US05565QCB23	USD	-	1.000.000
4,5500 % UBS GR. V.16-26	US225433AR25	USD	-	1.000.000

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

US-Dollar

2,3750 % MICROSOFT V.13-23	US594918AT18	USD	-	1.100.000
3,5000 % CIBC V.18-23	US13607RAD26	USD	-	1.000.000

■ Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

		EUR
		insgesamt
Anteile im Umlauf	323.935,00	
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller	121.847,46	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	233.706,42	
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	64.684,94	
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	425.486,66	
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	98.847,52	
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	
7. Erträge aus Investmentanteilen	16.028,56	
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-51.457,72	
10. Sonstige Erträge	0,37	
Summe der Erträge	909.144,21	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-6,02	
2. Verwaltungsvergütung	-227.845,84	
3. Verwahrstellenvergütung	-28.302,01	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-9.414,92	
5. Sonstige Aufwendungen	-10.901,50	
Summe der Aufwendungen	-276.470,29	
III. Ordentlicher Nettoertrag	632.673,92	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	412.459,20	
2. Realisierte Verluste	-1.009.216,99	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-596.757,79	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	35.916,13	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	194.713,37	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	86.560,95	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	281.274,32	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	317.190,45	

■ Entwicklungsrechnung

	EUR
	insgesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	46.388.271,91
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-172.752,18
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-8.420.691,53
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-8.420.691,53
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	3.507,06
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	317.190,45
davon nicht realisierte Gewinne	194.713,37
davon nicht realisierte Verluste	86.560,95
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	38.115.525,71

■ Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	31.10.2020	31.10.2021	31.10.2022	31.10.2023
Vermögen in Tsd. EUR	47.288	53.185	46.388	38.116
Anteilwert in EUR	111,00	125,00	117,13	117,66

■ Verwendungsrechnung

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	323.935,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	4.056.640,55	12,52
1. Vortrag aus dem Vorjahr	4.020.724,42	12,41
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	35.916,13	0,11
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	3.408.508,16	10,52
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	3.408.508,16	10,52
III. Gesamtausschüttung	648.132,39	2,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	648.132,39	2,00

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen 97,33 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen 0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-3,91 %
größter potenzieller Risikobetrag	-5,74 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-5,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Bloomberg EuroAgg Index (EUR Unhedged)	70,00 %
MSCI World Index (Price EUR Unhedged)	30,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR) 117,66
Umlaufende Anteile (STK) 323.935,00

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
iShares MDAX UCITS DE	0,50000 % p.a.
iShares-MSCI Em.Mark.	0,18000 % p.a.
iShares-MSCI World	0,50000 % p.a.
iShsIV-Autom.&Robot.U.	0,40000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.
Quelle: WM Datenservice, Verkaufsprospekte

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

■ **Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV**

Transaktionskosten EUR **8.430,73**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,73 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-227.845,84
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Gebühren externer Dienstleister, z.B. V&R, S&P	EUR	-5.802,09
--	-----	-----------

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach §7 Abs. 1 InvStG beträgt -21.502,50 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2022 betreffend das Geschäftsjahr 2022.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 gezahlten Vergütungen beträgt 4,23 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 41 Mitarbeiter.

Hiervon entfallen 3,37 Mio. EUR auf feste und 0,87 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Die Vergütungsangaben beinhalten dabei neben den an die Mitarbeiter ausgezahlten fixen und variablen Vergütungen individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Mitarbeiter (in Mio. EUR) EUR **4,23**

davon fix	EUR	3,37
davon variabel	EUR	0,87

Zahl der begünstigten Mitarbeiter inkl. Geschäftsführer: **41**

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2022 von der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (in Mio. EUR)

	EUR	3,50
davon an Geschäftsführer	EUR	1,00
davon an sonstige Führungskräfte	EUR	1,41
davon an Mitarbeiter mit Kontrollfunktion*	EUR	2,18
davon an übrige Risktaker	EUR	0,84

*Hinweis: Soweit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern mit Kontrollfunktion Personenidentität besteht, werden die entsprechenden Vergütungen in beiden Positionen und damit doppelt ausgewiesen.

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2022 von der KVG gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie Risktaker (in Mio. EUR): **0,31**

Die Vergütungen der Mitarbeiter folgen einer festgelegten Vergütungspolitik, deren Grundsätze als Zusammenfassung auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht werden. Sie besteht aus einer festen Vergütung, die sich bei Tarifangestellten nach dem Tarifvertrag und bei außertariflichen Mitarbeitern nach dem jeweiligen Arbeitsvertrag richtet. Darüber hinaus ist für alle Mitarbeiter grundsätzlich eine variable Vergütung vorgesehen, die sich an dem Gesamtergebnis des Unternehmens und dem individuellen Leistungsbeitrag des einzelnen Mitarbeiters orientiert. Je nach Geschäftsergebnis bzw. individuellem Leistungsbeitrag kann die variable Vergütung jedoch auch komplett entfallen. Der Prozess zur Bestimmung der individuellen variablen Vergütung folgt einem einheitlich vorgegebenen Prozess in einer jährlich stattfindenden Beurteilung mit festen Beurteilungskriterien. Zusätzlich werden allen Mitarbeitern einheitlich Förderungen im Hinblick auf vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Versicherungsschutz, öffentlichen Nahverkehr etc. angeboten. Mitarbeiter ab einer bestimmten Karrierestufe haben zudem einen Anspruch auf Gestellung eines Dienstwagens gemäß der geltenden CarPolicy der Gesellschaft.

Die Vergütungspolitik wurde im Rahmen eines jährlichen Reviews überprüft.

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten **0,00 %**

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

keine Änderung

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß **2,00**

Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode **0,97**

■ Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

**Leverage-Umfang nach Commitmentmethode
bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß** **2,00**

**Tatsächlicher Leverage-Umfang nach
Commitmentmethode** **0,97**

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in einen AIF typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken. Diese Risiken umfassen auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i. Z. m. makroökonomischen Rahmenbedingungen:

Kapitalmarktrisiko: Die Ertragsentwicklung des Fonds hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der Lage der Weltwirtschaft und von den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der jeweiligen Länder beeinflusst werden.

Aktienanteil: Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen.

Zinsänderungsrisiko: Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist das Risiko verbunden, dass sich das Marktzinsniveau während der Haltezeit der Papiere verändert. Bei steigendem Marktzins fällt der Kurs des Papiers, bei fallendem Marktzins steigt er umgekehrt an.

Kreditrisiken: Der Fonds legt einen wesentlichen Teil seines Vermögens in Anleihen an. Deren Aussteller können insolvent werden, wodurch die Anleihen ihren Wert ganz oder zum Großteil verlieren.

Währungsrisiko: Basiswährung des Fonds ist EUR. Der Fonds investiert auch in Instrumente, die in anderen Währungen denominated sind. Hieraus folgt ein Wechselkursrisiko. Ist die Heimatwährung des Anlegers nicht EUR, kann für ihn hieraus ein zusätzliches Wechselkursrisiko resultieren.

Liquiditätsrisiken: Der Fonds legt einen wesentlichen Teil seines Vermögens in Papieren an, die nicht an einer Börse oder einem ähnlichen Markt gehandelt werden. Es kann schwierig werden, kurzfristig einen Käufer für diese Papiere zu finden. Dadurch kann das Risiko einer Aussetzung der Anteilrücknahme steigen. Der Fonds enthält Anteile an offenen Immobilienfonds, die sich in Abwicklung befinden.

Risiken aus Derivateinsatz: Der Fonds setzt Derivategeschäfte ein, um höhere Wertzuwächse zu erzielen. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher.

Da der Fonds zu einem maßgeblichen Teil auch in börsennotierte Wertpapiere investiert, entsteht aus der operativen Tätigkeit des Fonds grundsätzlich zudem ein allgemeines Kapitalmarktrisiko.

Die Anlagestrategie des Fonds kann sich innerhalb der vertraglich und gesetzlich zulässigen Grenzen jederzeit ändern. Es kann keine Zusage gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden.

Zur Steuerung dieser Risiken setzt die Gesellschaft im Rahmen ihrer Risikomanagementsysteme den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung (sog. Value-at-Risk Methode) ein. Als Risikomodell verwendet sie die historische Simulation mit einem Konfidenzniveau von 99%, einer Haltedauer von 10 Tagen und einem historischen Beobachtungszeitraum von 500 Handelstagen.

■ **Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV**

Köln, den 23.01.2024

Monega
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Fontanus Balanced – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Dar-

stellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH* nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

■ Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 23. Januar 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Möllenkamp
Wirtschaftsprüfer

